

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **47 (1974-1975)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

spracherecht der Lehrerschaft und der Stimmbürger beschränkt und der demokratische Meinungsbildungsprozeß im kulturpolitisch wichtigen Sektor der Lehrmittelbeschaffung beeinträchtigt werde. Der SBVV ist der Ueberzeugung, daß eine für Lehrer und Schüler befriedigende Lehrmittelbeschaffung nur durch einen freien Wettbewerb sowohl privater als auch staatlicher Verlage möglich ist. Für die Volksschulen der deutschen Schweiz liegen 80 % des Lehrmittelumsatzes in den Händen staatlicher Verlage. Aufgaben des Staates sind Schulversuche, Lehrplangestaltung und Begutachtung der Lehrmittel und sollen es auch bleiben. Im Interesse eines freien Wettbewerbes und einer hochstehenden Qualität verlangen die privaten Verleger aber, daß die begutachtenden Stellen für die Lehrmittel nicht mit den produzierenden identisch sind. Eine solche Konkurrenz dient auch dem Lehrer, dem dadurch ein echtes Mitspracherecht und eine Auswahl garantiert ist.

BUCHBESPRECHUNGEN

Dorothee Schäfer: ABC der Logik. Keine Angst vor der neuen Mathematik. 128 S. Herder-Bücherei.

Ein sehr willkommenes Buch im Hinblick auf die Einführung der neuen Mathematik nicht nur an Sekundar-, sondern auch an Primarschulen. Logik ist eine Sache des Alltags. Wir würden öfters richtig sprechen und überzeugender argumentieren, wenn wir die Gesetze der Logik beherrschen würden. Auch die Mengenlehre setzt Einsichten in die Logik voraus. Ein Grund mehr, für den Leser, sich hier einführen zu lassen, anhand vieler Beispiele in die Logik, die unsere Kinder nun erlernen müssen. Dieses Original-Taschenbuch setzt die erfolgreiche Reihe der Elterninformation fort: «ABC der Mengenlehre» (Band 414) und «Von der Menge zur Zahl» (Band 431). L

Alfred Baldwin: «Theorien primärer Sozialisationsprozesse». 370 Seiten. Beltz-Verlag, Basel.

In diesem Werk wird der Versuch unternommen, aus der systematischen Darstellung der vorliegenden, theoretischen Ansätze zur Entwicklung des Kindes eine umfassende, neue Theorie der primären Sozialisation zu entwickeln, die sich als einer der wesentlichsten Ansätze zu

diesem Gebiet in den letzten Jahren darstellt. Der erste Band enthält einen Abriß der naiven Psychologie Fritz Heiders, eine Darstellung der Feldtheorie Kurt Lewins und der Theorien Jean Piagets. Im zweiten Band werden die psychoanalytische Theorie der Entwicklung und die Theorien des Lernens (insbesondere der sozialen Lerntheorie) dargestellt. Nach einer Betrachtung der Entwicklungstheorie Heinz Werners erfolgt eine Uebersicht über die soziologischen Beiträge zur Theorie der primären Sozialisation. Ein empfehlenswertes Buch. L.

Adreß-Änderungen

können wir nur vornehmen, wenn neben der neuen auch die alte Adresse aufgegeben wird.
Administration und Versand der Schweizer Erziehungs-Rundschau

Künzler Buchdruckerei AG
9000 St.Gallen 2

Schulheim für Blinde und Sehschwache, 3052 Zollikofen

Wegen zwei Demissionen, Eröffnung einer neuen Kleinklasse, Verlängerung der Schulzeit auf zehn Jahre und Reduktion einer Stelle auf halbe Lektionenverpflichtung sind an unserer Sonderschule

4 bis 5 Lehrstellen

neu zu besetzen (Kleinklasse Unterstufe; 1., 4., 5., Teilpensum 6. oder 6./7. Klasse).

Eine heilpädagogische Ausbildung am HPS oder an einem Ausbildungskurs für Lehrer an besonderen Klassen ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Diese Sonderausbildung kann auch im Verlaufe der Anstellung erworben werden. Ebenso beginnt im Frühjahr 1975, veranstaltet vom Zentralverein für das Blindenwesen und von der Schweizerischen Zentralstelle für Heilpädagogik, eine berufsbegleitende zweijährige Ausbildung für Fachpersonal im Sehbehindertenwesen, welche die Grundlagen für den Unterricht bei Blinden und Sehschwachen vermitteln wird.

Amtsantritt: 1. April 1975.

Schriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf und Ausbildungsgang sind bis am 12. Dezember 1974 zu richten an:

Hans Wüthrich, Vorsteher, Schulheim für Blinde und Sehschwache, Kirchlindachstraße 49, 3052 Zollikofen (Telefon 031 57 25 16 / 17).

Wir suchen

1 Psychologin

mit Erfahrung in der Kinderpsychotherapie, linkes Zürichseeufer.

Gute Besoldung, neuzeitliche Sozialleistungen, Teilzeitarbeit möglich, Eintritt nach Vereinbarung.

Anfragen oder Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Frau F. Keller, Im Grund 17, 8135 Langnau a. A.
Telefon 01 80 33 14.



In unserer internen Sonderschule wird im Frühjahr 1975 die Lehrstelle für die

Eingliederungsklasse

frei. Die Klasse umfaßt 5-7 verhaltensgestörte, geistigbehinderte Kinder im Alter von 14 bis 16 Jahren. Ziel: Vorbereitung auf die Eingliederung in eine geschützte Werkstatt.

Wir suchen eine heilpädagogisch geschulte Lehrkraft, die zur Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Lehrerteam und zur Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Dienst bereit ist.

Wir bieten: Besoldung nach kantonalzürcherischen Ansätzen. Auf Wunsch Unterkunftsmöglichkeit intern.

Bewerber wenden sich an die Allgemeine Direktion der Schweizerischen Anstalt für Epileptische, Bleulerstraße 60, 8008 Zürich, Telefon 01 53 60 60, intern 220

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 suchen wir für unsere

Primarschule

(Unter- und Mittelstufe)

Real- und Oberschule

weitere Lehrkräfte.

Illnau-Effretikon ist eine aufstrebende Stadt mit einer günstigen Verkehrslage (Autobahn, SBB Zürich-Winterthur).

Unsere modernen Schulanlagen sind mit allen technischen Hilfsmitteln (u. a. Sprachlabor) ausgerüstet, die einen zeitgemäßen Unterricht ermöglichen. Großzügige Sportanlagen, ruhige Wohnlage und eine ländliche Umgebung ergänzen das Bild, das Sie sich von einer idealen Schulgemeinde machen. Unser Schulsekretariat ist Ihnen bei der Wohnungssuche gerne behilflich.

Die Besoldungen entsprechen den zulässigen kantonalen Höchstansätzen.

Wenn Sie interessiert sind, mit einem jungen, kollegialen Lehrerteam und einer fortschrittlichen Behörde zusammenzuarbeiten, so erteilen wir Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Herr René Kunz, Primarlehrer, Telefon 052 32 21 57, Herr H. P. Birchler, Reallehrer, Telefon 052 44 16 67 oder das Schulsekretariat, Telefon 052 32 32 39.

Schulpflege Illnau-Effretikon

Schulgemeinde Romanshorn

Zur Führung unseres Sprachheilambulatoriums suchen wir auf Frühjahr 1975 diplomierten

Logopäden/Logopädin

Für eine Fachkraft, die selbständig zu arbeiten wünscht und über Initiative und Organisations-talent verfügt, bietet sich eine interessante Tätigkeit. Zwei nebenberuflich tätige Logopäden stehen Ihnen zur Seite.

Wir bieten:

- angenehmen Arbeitsraum
- Unterstützung durch eine aufgeschlossene Behörde
- zeitgemäße Besoldung, je nach Bildungsgang

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, richten Sie Ihre Anmeldung bitte an das Schulsekretariat, Bahnhofstraße 26, 8590 Romanshorn, das Ihnen auch gerne weitere Auskünfte erteilt.

Informieren können Sie sich auch bei Herrn Werner Gees, Logopäde, Rehweidstraße 6, 8590 Romanshorn, Telefon 071 63 21 06.

Heilpädagogische Sonderschule Döttingen

sucht auf Frühling 1975

Kindergärtnerin, evtl. Erzieherin

für eine Gruppe von 6 bis 8 praktisch-bildungsfähigen Kindern. Heilpädagogische Ausbildung ist erwünscht.

Anmeldung mit den üblichen Unterlagen bitte an: Schulpflege 5312 Döttingen. Telefonische Auskunft erteilt Ihnen 056 45 15 71.

Gemeinde Wettingen

Hilfsschule Unter-/Mittelstufe

An unserer Hilfsschule, 2. und 4. Klasse, ist auf Frühjahr 1975 eine Lehrstelle zu besetzen.

Wettingen hat Ihnen einiges zu bieten, und Ihre künftigen Kolleginnen und Kollegen freuen sich auf Ihre Anmeldung.

Bewerbungen mit Unterlagen bitte an das Schulsekretariat, Rathaus, 5430 Wettingen, Telefon 056 26 66 75.



Kantonales Schulheim «Gute Herberge» in Riehen BS

sucht auf Frühjahr 1975 für zwei Gruppen normalbegabter, verhaltensgestörter Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren je eine

dipl. Erzieherin—Gruppenleiterin

Wir bieten selbständige Arbeit in einer Gruppe von 6 bis 8 Mädchen und Knaben. Zum Aufgabenbereich gehört zudem das Anleiten von Praktikanten.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Anfragen erbitten wir an Hrn. Jos. Käslin, Schulheim «Gute Herberge», Äußere Baselstraße 180, 4125 Riehen BS, Telefon 061 49 50 00. Bewerbungen sind zu richten an das **Justizdepartement**, Personalsekretariat, Rheinsprung 16, 4000 Basel.

Personalamt Basel-Stadt

Wir suchen auf Frühjahr 1975 eine Lehrkraft für die

Beobachtungsklasse

Die Klasse umfaßt ca. 4–6 verhaltensgestörte Kinder und vereinzelt auch minderbegabte Schüler, die während 2–3 Monaten auf die klinische Abteilung aufgenommen werden.

Wir bieten: Besoldung nach kantonalzürcherischem Reglement. Gute Teamarbeit und flotte Zusammenarbeit mit den Aerzten. Auf Wunsch Unterkunftsmöglichkeit intern.

Bewerber wenden sich an die Allgemeine Direktion der Schweizerischen Anstalt für Epileptische, Bleulerstraße 60, 8008 Zürich, Telefon 01 53 60 60, intern 220

Die **Rheuma- und Rehabilitationsklinik Valens** bei Bad Ragaz SG sucht dringend

Sprachtherapeut/in

oder

klinische/n Logopädin/en

zur Behandlung erwachsener Hirngeschädigter mit aphasischen und dysarthrischen Sprachstörungen. Das Krankengut besteht vorwiegend aus eingliederungsfähigen IV- und Unfallversicherungs-Patienten, die sich etwa zu gleichen Teilen aus jüngeren Traumatikern und etwas älteren Patienten mit vaskulären, bzw. tumorbedingten Läsionen zusammensetzen. Weitgehend selbständige Arbeit, jedoch konsiliarischer Kontakt mit erfahrenen Sprachtherapeuten möglich. Teilweise Mitarbeit im Rahmen eines neuropsychologischen Forschungsprojektes zur Erfassung des Wertes eines neuropsychologischen Trainings zur Verbesserung der Eingliederungsergebnisse Hirngeschädigter.

Tadellose Arbeitsbedingungen im Rahmen eines vielseitigen, eng zusammenarbeitenden Teams. Wohnmöglichkeiten verschiedenen Standards in Valens oder Bad Ragaz gegeben. Die Klinik liegt in schönster landwirtschaftlicher Gegend ca. 100 km von Zürich, 90 km von St.Gallen und 20 km von Chur entfernt.

Interessenten wenden sich an Frl. G. Walser, Sekretariat Dr. med. W. M. Zinn, Medizinische Abteilung, 7310 Bad Ragaz, Telefon 085 9 19 07.

Oberstufenschule Dübendorf



Sonderklassenlehrer B

Der Klassenbestand an unserer Sonderklasse wird zu groß. Wir suchen **dringend** auf Beginn des Schuljahres 1975/76 einen zweiten Lehrer. Herr Fritz Göldi, unser Sonderklassenlehrer und Ihr zukünftiger Kollege, gibt Ihnen gerne Auskunft über unsere Schule. Tel. Herr Göldi: Schule 01 820 12 84, privat 01 821 41 18.

Es besteht die Möglichkeit, daß Sie berufs begleitend während eines Tages pro Woche die Kurse am Heilpädagogischen Seminar besuchen können.

Dübendorf hat gute Bahn- und Busverbindung nach Zürich. Die Schulpflege gewährt großzügig moderne Unterrichtshilfen und eine freiwillige Gemeindegulage nach kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, auch von außerkantonalen Lehrkräften, nimmt gerne entgegen:

Frau I. Gschwind, Obere Geerenstraße 17, 8044 Gockhausen, Telefon 01 821 03 25, Präsidentin der Lehrerwahlkommission.

Oberstufenschulpflege Dübendorf